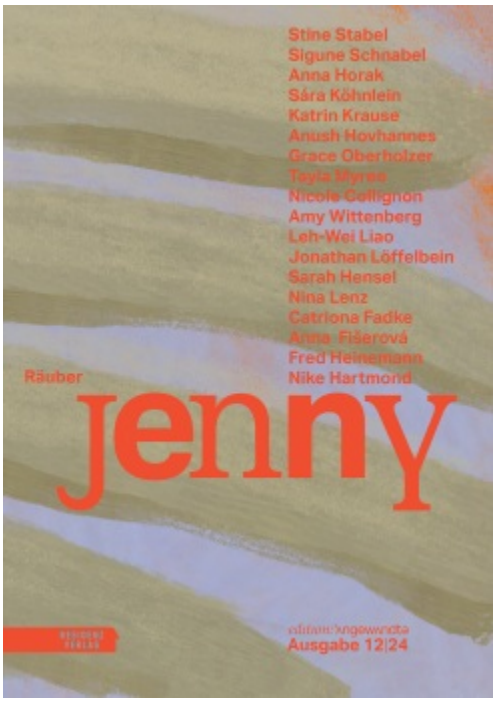

Fausto Bradke (Hg.)
paula van well (Hg.)
Veronika Zorn (Hg.)
Etienne Thierry (Hg.)

JENNY #12

Räuberjenny

Mit Texten von: Sigune Schnabel, Anna Horak, Sará Köhnlein, Olga Wawracz, Katrin Krause, Anush Hovhannnes, Gahar Sharyan, Grace Oberholzer, Nicole Collignon, Nick Horter, Amy Wittenberg, Leh-Wei Liao, Jonathan Löffelbein, Sarah Hensel, Nina Lenz, u.v.m.

Broschur, 112 Seiten, 180 x 255
ISBN: 9783701718054
€ 22,00 inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 24.02.2025

JENNY hat sie alle: Lyrik. Essay. Prosa. Drama. Interviews — junge Literatur jenseits der Gattungsgrenzen, herausgegeben von Studierenden.

Jenny sucht Raubkunst, findet Ronja und die Liebe und sechzehn tolle Texte. Was sind die Ausgangspunkte? Die Referenzen? Was hängt alles an dem Begriff des Raubens? Urheber*innenrecht, Plagiat, Kolonialismus, kulturelle Aneignung, Ausbeutung, ChatGPT, KI, the list goes on and on. Die RÄUBERJENNY verschließt ihre Augen nicht, sie verhält sich zu diesen Themen, bezieht Position, will aber unbedingte Offenheit und Ehrlichkeit. Sie selbst öffnet sich für alle Genres und Sprachen und bekommt Texte u. a. zwischen Lyrik und Prosa, Fanfiction und Fotolovestory und zum Drüberstreuen einen Auftragstext über das tatsächliche Rauben. Sechzehn ehrliche Originale mit menschlicher Intelligenz geschrieben. Ronja & Jenny sind zufrieden im Anblick der Ausbeute.

FAUSTO BRADKE (HG.)

geboren 1999, schreibt und arbeitet in Wien. Studium der Mathematik in Zürich, später in Wien und Warschau. Nahm an Kathrin Rögglas Klasse zu Klimakrise teil. Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, u.a. Kolik, DasNarr. Seit 2023 im Bachelorstudium Sprachkunst.

PAULA VAN WELL (HG.)

schreibt Prosa und Texte fürs Theater und Hörstücke und studiert im Masterstudium am Institut für Sprachkunst in Wien. Veröffentlichungen in diversen Literaturmagazinen und Anthologien (zuletzt in Das Narr, der Bella Triste), bei DLF Kultur, Förderungen u. a. durch das stw Berlin und das BMKÖS Wien. Seit 2021 verbindet paula eine enge Zusammenarbeit mit Komponist:in Laris Bäucker, aktuell arbeitet das Duo an einer installativen Soundtheaterperformance in Berlin und paula an deren Debüt.

© 2025 RESIDENZ VERLAG GMBH

VERONIKA ZORN (HG.)

geboren 1988 in Innsbruck, lebt in den kleinen Formen, schreibt in Wien und Biel. Arbeitet als freie Mitarbeiterin für Film und Theater, in Bars und als persönliche Assistentin. Derzeit bereitet sie ihr Lyrikdebüt, Überschreiben, vor, für das sie 2022 das Startstipendium für Literatur erhalten hat.

ETIENNE THIERRY (HG.)

(iel/they/dey/none) studiert zurzeit Sprachkunst im Masterstudium an der Universität für angewandte Kunst Wien, davor Übersetzen und Dolmetschen, lebt nach einigen Jahren in Genf wieder in Wien, beschäftigt sich mit Sprache, übersetzt aus dem Französischen bzw. Englischen und umgekehrt, schreibt viele (nicht so) kurze Texte, einige davon bereits veröffentlicht in diversen Anthologien und Literaturzeitschriften, u. a. in: Die Rampe, etcetera, DUM, und arbeitet momentan an einem Kinderbuch und am ersten Roman.

© 2025 RESIDENZ VERLAG GMBH